

Kontakte

Unsere Mitarbeiter

Pfarrerin Ramona Uhlemann	03529/516670
Pfarrerin Julia Fricke	035027/5325
Pfarrerin Erdmute Gustke	03529/515561
Gemeindepädagogin Doreen Heinik	03529/526914
Kantor Vitali Aleshkevich	0176/32085310

Pfarramt Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna,
Telefon: 03529/516670, Fax: 03529/528379,
Www.kirche-dohna.de, E-mail: kg.dohna@evlks.de;
Öffnungszeiten: vom 29.7.-16.8.: dienstags, 14.00-18.00 Uhr und donnerstags, 8.30-12.30 (außer 1.8., dafür 2.8.!) Ab 19.8. gelten folgende Öffnungszeiten: montags, 8.30-12.30 Uhr, dienstags, 14.00-18.00 Uhr, donnerstags, 8.30-12.30 und 14.00-16.00 Uhr, mittwochs und freitags geschlossen!
Bankverbindung: Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna, KD-Bank-LKG Sachsen
BLZ: 350 601 90 Kto.: 16 17209 019, Verw-Zweck: RT 2616 ...
Friedhof: Kig Dohna, KD-Bank-LKG Sachsen, BLZ 350 601 90, Kto. 16 23100 010,

Pfarramt Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Heike Ullmann
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809 Müglitztal,
Telefon/Fax: 035027/5325, E-mail: kirche-bw@web.de
Öffnungszeiten:
dienstags 13.00-18.00 Uhr sowie donnerstags 9.30-13.30 Uhr,
Bankverbindung:
Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna, KD-Bank-LKG Sachsen, BLZ: 350 601 90
Kto.: 1617209 019 Verw-Zweck: RT 2612 ...

Pfarramt Maxen

Mitarbeiterin Frau Martina Dittrich
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809 Müglitztal,
Telefon: 035206/21402, E-mail: kg.maxen@evlks.de
Öffnungszeiten: montags, 15.30-18.00 Uhr
Bankverbindung:
Kassenverwaltung Pirna, KD-Bank-LKG Sachsen, BLZ: 350 601 90 Kto.: 16 17209 019
Verw.-Zweck: RT 2635 ...

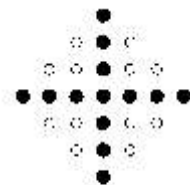
Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktion: Pfarrerin Uhlemann, Pfarrerin Gustke, Frau Heinik, Frau Rückstadt

Druck: Creutz Druck Pirna

Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. September 2013



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

KIRCHENNACHRICHTEN

St. Marien Dohna, Burkhardswalde-Weesenstein, Maxen

August / September 2013



Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Bei einer Wanderung in Papstsdorf fiel mir das Gasthaus mit dem schönen Namen „Zur Hoffnung“ auf. Dieses einladende Schild

über dem Eingang zog mich magisch an. Ach ja: bei der Hoffnung einkehren wie ein Gast, um sich von ihr bedienen zu lassen! Ein schöner Gedanke! Ich bestelle eine große Portion!

Wir brauchen Hoffnung. Hoffnung ist der Sauerstoff des Lebens, Antrieb und Motor unseres Planens und Tuns. Zu spüren, dass sich Hoffnungen nicht erfüllen, bitter und enttäuscht machen kann: Eine Krankheit weicht nicht. Der Nachbarschaftsstreit lässt sich nicht lösen. Das Leben am finanziellen Limit hört einfach nicht auf. Gerechtigkeit ist so selten zu finden und zu leben. Das alles kann auf die Dauer mürbe machen.

Auch unsere Kirche gibt nicht immer ein Bild der Hoffnung ab. Viele kehren ihr den Rücken zu. Kinder und Jugendliche fehlen oft in unseren Gottesdiensten. Bei Konzerten schaut man fast nur über graue Häupter in den Kirchenbänken. Die Gemeindeglieder nehmen kontinuierlich ab. Einige Kreise sind so klein, dass es schwer wird mit dem Gemeinschaftsgefühl. Personal wird weiterhin abgebaut. Und die verschiedenen Gemeinden, die es gleichermaßen betrifft, finden kaum zueinander. Wohin soll denn das noch führen?

Manchmal fühlen wir uns mit unseren Hoffnungen auch bei Jesus Christus enttäuscht. Der Evangelist Lukas erzählt die Geschichte von zwei Jüngern, die nach der Kreuzigung Jesu traurig nach Hause gehen. „Wir aber hofften, dass er es wäre, der Israel erlösen würde.“ berichten sie einem, der mit ihnen auf dem Wege ist. Sie hatten sich Großes mit Jesus erhofft (und auch erlebt) und dann dieses Ende! Der Fremde nimmt sich ihrer Nöte seelsorgerlich an. Das ist der erste Hoffnungsschimmer für sie. Und dann kehrt er bei ihnen im Hause ein, sitzt am Tisch und teilt das Brot . . . Da „fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen“: Jesus lebt und ist bei ihnen! Er ist auferstanden! Alle Hoffnungslosigkeit ist verschwunden.

Mein Wunsch ist es, dass Jesus Christus auch uns durch sein Nahesein immer wieder mit einer großen Portion Hoffnung beschenkt. Ganz so, wie ich es in den Worten des russischen Schriftstellers Alexander Solschenizyn fand: „Wenn ich zweifelnd nicht mehr weiter weiß und meine Vernunft versagt, wenn die klügsten Leute nicht mehr weiter sehen als bis zum heutigen Abend und nicht wissen, was man morgen tun muss, dann schenkst du mir, Herr, eine unumstößliche Gewissheit, dass du da bist. Du wirst dafür sorgen, dass nicht alle Wege zum Guten versperrt sind.“

Mit Pfarrerin Gustke, Pfarrerin Fricke und allen Mitarbeitern und Kirchvorstehern grüßt Sie ganz herzlich Ihre Pfarrerin

R. Wilken



Getauft wurden:

Marita Haufe, geb. Schramm aus Dohna;
Moritz Kümmel, Sohn von Matthias Kobel und Ina Kümmel aus Berlin;
Richard König aus Großsedlitz;
Mathilda Anna Theresia Susanne Gottwald, Tochter von Robert Gottwald und Anna Klingner aus Dohna;
Jonathan Mühle, Sohn von David Sprungk und Juliane Mühle-Sprungk aus Nassenfels

“Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!” Jesaja 55, 1



Trauungen und Ehejubiläen:

Getraut wurden:

Robert Gottwald und Anna Klingner aus Dohna;
Marcel und Susann Fritzsche, geb. Adler aus Biensdorf;
David Sprungk und Karen Mühle-Sprungk aus Nassenfels;
Gottesdienst zur Eheschließung feierten:
Torsten und Juliane Hanewald, geb. Karte aus Lieske;
Paul Eric und Oana-Emilia Meffert, geb. Lorenz aus Dresden;

Jens und Annett Eysoldt, geb. Schulz aus Pirna

Silberne Hochzeit feierten:

Ralf und Andrea Fuchs, geb. Nagel aus Maxen;
Robby und Anke Schneider, geb. Bräunert aus Hausdorf

Goldene Hochzeit feierten:

Werner und Heidrun Adolf, geb. Seidel aus Dohna;
Peter und Karla Wild, geb. Gottschalch aus Dohna

“Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe. 1. Johannes 4, 8



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten:

Irene Weigel, 92 Jahre, Wölkau;
Charlotte Kießlich, 95 Jahre, Dohna;
Else Modro, 95 Jahre, Dohna;
Elfriede Schwandner, 91 Jahre, Dohna;
Hans-Joachim Semmann, 85 Jahre, Dohna;
Gerda Bienick, 99 Jahre, Krebs;
Jochen Groß, 70 Jahre, Großsedlitz;
Roswitha Eggers, 70 Jahre, Dohna;
Alice Degenkolb, 94 Jahre, Pirna;
Brigitte Wagner, 75 Jahre, Dohna;
Hedi Mühle, 70 Jahre, Dohna;
Gerdi Grigull, 70 Jahre, Nentmannsdorf;
Margarethe Lohse, 90 Jahre, Weesenstein;
Jürgen Süßenbach, 70 Jahre, Burkhardswalde;
Werner Nagel, 80 Jahre, Burkhardswalde;
Christa Dankmeyer, 75 Jahre, Schmorsdorf;
Werner Bellmann, 70 Jahre, Hausdorf;
Angelika Simon, 75 Jahre, Mühlbach;
Günter Diebler, 80 Jahre, Hausdorf;
Siegfried Mathews, 75 Jahre, Schmorsdorf

“Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn.”
1. Samuel 2, 1



Christlich bestattet wurden:

Ilse Bock, geb. Bräuer aus Köttewitz, 89 Jahre;
Thea Fritzsche, geb. Krumpolt aus Großsedlitz, 84 Jahre;
Armin Pöschel aus Burkhardswalde, 82 Jahre;
Elfriede Diebler, geb. Oley aus Großbröhrendorf, 82 Jahre;
Lieselotte Schmidt, geb. Röhrich aus Nentmannsdorf, 88 Jahre

“Wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.” Johannes 11, 24



Milch kommt aus dem Supermarkt und Erbsen aus der Dose? Auch wenn sich in Deutschland heute kaum noch jemand aus dem eigenen Garten ernährt, wir leben alle vom Wachsen und Gedeihen in der Natur. Das Erntedankfest erinnert daran.

Selten im Jahr sieht der Altar so einladend aus wie am ersten Sonntag im Oktober. Wäre er nicht aus Stein oder massivem Holz gefertigt, er würde sich wohl biegen unter der Menge der Gaben. Obst und Gemüse in leuchtenden Farben türmt sich auf, Getreide, Brot und Wein sind auch dazwischen. Wer es beim alltäglichen Supermarktgang nicht mehr bewusst wahrnimmt, bekommt es hier ganz deutlich vor Augen geführt: Wir leben in einem reichen Land, an Nahrungsmitteln ist kein Mangel.

Das Erntedankfest hebt diese Fülle aus eben dieser alltäglichen Selbstverständlichkeit und nimmt sie zum Anlass, zu feiern und zu danken. Auch wenn heute mit Hightechmaschinen, chemischer Düngung und nahezu vollautomatisier-

ten Ställen Landwirtschaft mehr und mehr zu einer Managementaufgabe wird, letztlich bleibt das Gedeihen der Tiere und Reifen der Früchte buchstäblich in der Natur verwurzelt. In einer Natur, die Christen als Gottes gute Schöpfung wahrnehmen. Die sie bebauen und bewahren können, aber niemals ganz in der Hand haben. Auch heute noch kann ein kalter Sommer, zu viel Regen, Hagel oder Unwetter für Einbrüche bei der Ernte sorgen. Nur weil Obst und Gemüse mitunter um den halben Globus reist, ehe es bei uns auf dem Tisch landet, werden diese Verluste meist nur an den Preisschwankungen der Produkte spürbar.

Für manche Menschen freilich sind das sehr deutliche Schwankungen. Wer genau aufs Geld schauen muss und nicht aus dem Vollen schöpfen kann, der bekommt auch den Mangel deutlicher zu spüren. Auch daran erinnert das Erntedankfest: Satt ist nicht selbstverständlich, auch nicht im reichen Deutschland.

evangelisch.de

Sie hören gerne Musik und wollen bei der Orgelsanierung helfen?

Wie wir inzwischen wissen, müssen wir mit einem Kostenaufwand von rund 150 000 Euro für die Restaurierung der Eule-Orgel in unserer St. Marienkirche rechnen. Wir werden Unterstützung durch die Sächsische Landeskirche bekommen, aber dennoch auch einen erheblichen Eigenanteil aufbringen müssen. Deshalb starten wir mit einer CD-Verkaufsaktion zugunsten der Sanierung der Orgel. Im Pfarramt ist eine CD erhältlich, auf der die Künstler Thorsten Pech (Orgel) und Uwe Komischke (Trompete) zu hören sind. Unter dem Titel: "Musik und Meditation im Jahreskreis der Kirche" spielen sie Werke von Corelli, Bach, Liszt u. a. und auch von dem Dohnaer Kantor Johannes Weyhmann. Sie können die CD zum Preis von 15 Euro erwerben. 5 Euro davon kommen der Orgelsanierung zugute. Vielleicht suchen Sie auch ein schönes Geschenk für einen Musikliebhaber? Vor kurzem hat ein Jubilar zu seinem 70. Geburtstag auf Geschenke verzichtet und stattdessen die Gäste gebeten, für die Orgel zu spenden. Möglicherweise haben Sie auch noch andere gute Ideen für die Finanzierung? Wenn es so ist, dann lassen Sie es uns wissen!

Spendenbitte für die neuen Paramente

Auch für die neuen Paramente, die derzeit gefertigt werden, können wir noch finanzielle Unterstützung brauchen. Vielleicht schlägt Ihr Herz gerade für dieses Projekt?

Neue Öffnungszeiten im Pfarramt Dohna

Als Kirchengemeinde St. Marien Dohna haben wir eine Verwaltungsstelle im Dienstumfang zu 50 %, die von Frau Ulrike Rückstadt besetzt ist. Nun bietet sich Frau Rückstadt die Möglichkeit, ab dem 1. August zusätzlich in einer 50 %-Stelle im Pfarramt Heidenau zu arbeiten. Deshalb ändern sich die Öffnungszeiten des Dohnaer Pfarramtes ein wenig.

Wir haben (wegen Urlaub) ab 19. August wie folgt für Sie geöffnet:

Montags: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

dienstags: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

donnerstags: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Dienstbeginn von Pfarrerin Fricke

Wir haben uns mit Familie Fricke über die Geburt von Cornelius im Dezember 2012 gefreut und durften an seiner Entwicklung Anteil nehmen. Nun hat sich Julia Fricke entschieden, ihre Elternzeit im Sommer zu beenden. Sie hat sich zusammen mit ihrem Mann auch während der Dienstpause in der Gemeinde eingebracht. Danke dafür! Ab 1. September wird sie - wie bisher mit 50% Anstellung - wieder im Dienst sein. Wir wünschen ihr dafür Gottes Segen.

Damit endet meine Vertretungszeit in Burkhardswalde-Weesenstein. Ich danke allen herzlich, die mich unterstützt haben - besonders Herrn Pfarrer Berthold, der sehr viele Dienste übernommen hat. Unabhängig von der Struktur, in der wir in der Region weiter zusammen arbeiten: Ich werde gern weiter zu Gottesdiensten und Veranstaltungen nach Burkhardswalde-Weesenstein mit seinen Ortsteilen kommen.
Erdmute Gustke

Burkhardswalde-Weesenstein

Gemeindekreise

Offener Gesprächskreis:
Dienstag, 10. 9. und 1. 10., 20.00 Uhr bei
Familie Köhler, Dahlienweg 3 in
Burkhardswalde, Thema: Frauen in der
Reformation

Frauentage und Gemeindefest:
Burkhardswalde: Dienstag, 3. 9., 14.30 Uhr
Nentmannsdorf: Dienstag, 10. 9., 14.30 Uhr
Großbröhrsdorf: Dienstag, 24. 9., 19.00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre:
mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Junge Gemeinde:
mittwochs, 18.00 - 19.00 Uhr

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde:
Schmorsdorf: Mittwoch, 4. September,
15.00 Uhr
Mühlbach: Freitag, 6. September,
14.30 Uhr
Hausdorf: Dienstag, 10. September,
15.00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre:
freitags, 16.00 - 16.45 Uhr

Kirchenmusik

Gemeinde singt und klingt:
dienstags, 18.15-19.15 Uhr

Dohna

Gemeindekreise

Gottesdienste im Pflegeheim
Köttewitz: Montag, 5. Aug. und 9. Sept.,
10.00 Uhr
Gottesdienste im Johanniterstift:
Dienstag, 27. Aug. und 24. Sept., 9.15 Uhr
Stunde der Gemeinde in Gorknitz:
Montag, 2. Sept., 14.30 Uhr
Treff für Senioren:
Freitag, 13. Sept., 15.00 Uhr
Mütterdienst:
Mittwoch, 11. Sept., 19.30 Uhr
Männerabend: nach Vereinbarung
Bibel im Gespräch: dienstags, 19.30 Uhr
Hauskreis: nach Vereinbarung
Besuchsdienst:
Montag, 2. Sep., 9.00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre:
1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr
4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr
Konfirmanden:
7. Klasse, dienstags, 16.15 Uhr
Elternabend am 3. Sept., 18.00 Uhr
8. Klasse, dienstags, 17.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis:
2. Dienstag im Monat, 10.00 - 11.00 Uhr
Kinderzeit:
Montag, 16. Sept., 16.00-18.00 Uhr
Junge Gemeinde:
Montag, 9., 23. September 18.00 Uhr
Band:
Montag, 2., 16., 30. September 18.00 Uhr

Kirchenmusik

Posaunenchor: Do., 18.00 Uhr (ab 29.8.)
Kirchenchor: Do., 19.30 Uhr (ab 29.8.)
Kurrende: dienstags, 15.15 Uhr
(ab 17. September)

“Wir sind hier zusammen in Jesu Namen...”



...und endete gerade noch rechtzeitig vor einem sehr
kräftigen Gewitterguss. Mancher wurde beim Abbau
und auf dem Heimweg noch eingeweicht.

Zum Gottesdienst auf der
Naturbühne Maxen mit dem
lockenden Thema: “Hier
gibt’s was umsonst” kürzten
wir vorsorglich den Gottes-
dienst, um weiteren Wetter-
kapriolen vorzubeugen. Am
Pfungstmontag auf dem Gut
Gamig gingen wir lieber auf
Nummer sicher und hielten



In den vergangenen zwei
Monaten trafen sich unsere
Gemeinden gleich mehrfach zu
regionalen Gottesdiensten.
Der Himmelfahrtsgottesdienst
in Weesenstein begann bei
strahlendem Sonnenschein...



den Gottesdienst im Saal
des Begegnungscafés.
Schön, dass sich so viele
aufgemacht hatten, um
gemeinsam diese Gottes-
dienste zu feiern. Wir
danken dem Posaunen-
chor Dohna, der alle
Gottesdienste musika-
lisch begleitete sowie den
Chören von Dohna und
Maxen für ihren Gesang.

Gemeindefest Burkhardswalde



Im Vorraum der Kirche erinnern ein mit „Glaubensfrüchten“ geschmückter Baum und interessante Fotos an unser Gemeindefest im Juni. Der gemeinsame Nachmittag war geprägt von wohl-tuender Gemeinschaft in der Kirche und im Pfarrgarten, angefüllt mit Musik, Spiel und Spaß, Speise und Trank und einem humorvollen Puppenspiel.

Herzlichen Dank an alle, die etwas zu diesem Fest beigetragen haben: sei es mit Musik, Essen und Trinken, Spielangeboten oder Mithilfe bei den anfallenden Arbeiten! Sicher wären die Burkhardswalder auch einmal gute Gastgeber für ein regionales Gemeindefest.
Erdmunte Gustke



Besuch der Dohnas am ersten Juni-Wochenende

Am 1. und 2. Juni waren ca. 80 Mitglieder des Familienverbandes der Grafen zu Dohna in der St. Marienkirchgemeinde Dohna zu Gast.

Während einer Kirchenführung am Samstag erfreuten sie sich der Schönheit der Kirche an dem Ort, wo die Wurzeln ihrer Familie liegen. Der anschließende Vortrag des Historikers Dr. Lars-Arne Dannenberg über die Siedlungspolitik der frühen Dohnas fand gut 200 interessierte Zuhörer.



Foto: Kurt Woyack

Der Vorsitzende des Familienverbandes Dr. Bernt Graf zu Dohna überreichte Bürgermeister Dr. Müller und Pfarrerin Uhlemann je ein Exemplar des zwei-bändigen Werkes „Die Dohnas und ihre Häuser-Profil einer europäischen Adelsfamilie“, das aus der Hand des Historikers Lothar Graf zu Dohna stammt.

Bevor die Teilnehmer dieses Familienwochenendes am Sonntag wieder in alle Richtungen Deutschlands nach Hause fuhren, feierten sie den Abendmahls-gottesdienst mit und bereicherten ihn durch ihren kräftigen Gesang.

Konzert mit dem „Chorus 116“



Am Sonntag, 15. September, 16.00 Uhr in der St. Marienkirche Dohna lädt Sie der „Chorus 116“ unter der Leitung von Milko Kersten zu einem a-capella-Programm mit dem Titel „Jesus, meine Freude“ ein. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Konzert mit den
„Maxim Kowalew Don Kosaken“

Am Mittwoch, 25. September, 18.00 Uhr in der Kirche Maxen laden wir Sie zu einem Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken ein. Es erklingen Gesänge aus der russ.-orthodoxen Liturgie sowie Volksweisen und Balladen. Karten zum Preis von 17 Euro sind an der Abendkasser erhältlich.

Konzert mit dem
„kammerorchester heidenau e.V.“

Samstag, 21. September 17.00 Uhr in der Christuskirche Heidenau

„Spritziges für Leib und Seele“

In seinem Konzert präsentiert das „kammerorchester heidenau e.V.“ unter der Leitung von Matthias Herbig neben der „Kleinen Suite für Streichorchester“ von Carl Nielsen u. a. ein spritziges Konzertstück für Fagott und Orchester „Andante e Rondo Ungarese“. Als Solistin erleben Sie die aus Heidenau stammende Annette Falk, 1. Solo-Fagottistin des Nationaltheaters Mannheim.

Konzert mit dem Ensemble
„Valerina“

am Donnerstag, 3. Oktober,
17.00 Uhr in der
St. Marienkirche Dohna.

Das Ensemble mit unserem Kantor, Vitali Aleshkevich, gastiert in unserer Kirche u. a. mit Volksweisen aus Russland, Weißrussland und der Ukraine.

Der Eintritt ist frei, wir erbitten eine Kollekte.



27. Kreatives Jugendfest

13. - 15. September | Dresden - Eschdorf

Ein Blick in den Terminkalender und dann huschen sie schnell über Deine Lippen. Diese zwei Worte: „Keine Zeit!“ Und ich denke: „Keine Zeit? Hab ich nicht.“ Die Zeit ist ja da. Die rennt auch nicht plötzlich weg, wie wir manchmal gern behaupten. Die geht immer im gleichen Rhythmus. Die Frage ist nur, was Du damit machst. Wie Du sie nutzt. Wofür Du Dir Zeit nimmst – und wofür nicht. Klar gibt es Dinge, die erledigt werden müssen. In die Schule gehen zum Beispiel, oder aufs Klo. Doch die meisten Einträge im Kalender sind Deine freie Entscheidung. Dann kannst Du auch ganz bewusst sagen „Hierfür nehme ich mir Zeit – und dafür nicht.“ Damit geht es allen Beteiligten besser, denn „Keine Zeit!“ ist so gesehen doch eher eine unehrliche Ausrede. Du hast also auch vom 13. bis 15. September 2013 Zeit. Dann nimm sie Dir doch für das 27. Kreative Jugendfest in Dresden-Eschdorf. Wir wollen unsere Zeit mit Dir teilen bei guter Live-Musik, interessanten Inputs zum Thema, entspannten Abenden am Lagerfeuer und vielem mehr.



JG-Auftakt

Am 09.09. seid Ihr alle herzlich zur ersten JG nach den Ferien eingeladen. Wir werden das Volleyballfeld unsicher machen und dazu auch andere Jg's einladen.



Beginn der Konfirmandenzeit

Für die 7. Klassen beginnt mit dem Schuljahr auch der zweijährige Konfirmandenunterricht. Anmelden kann sich dazu jeder, der sich auf die Konfirmation vorbereiten möchte, auch wer noch nicht getauft ist.

Am Dienstag, 3. Sept. laden wir alle Eltern und neuen Konfirmanden zu einem Begrüßungsabend 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Dohna ein. Der Unterricht wird dienstags 16.15 Uhr stattfinden.

Jubelkonfirmation in Maxen

Am Sonntag, dem 6. Oktober, 10.00 Uhr sind Jubilare, die ihr 25., 50., 60., 65., 70., oder 75. Konfirmationsjubiläum begehen ganz herzlich eingeladen zum festlichen Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen im Gasthof Maxen. Bitte melden Sie sich an.

Falls Sie noch Namen und Adressen von ehemaligen Weggefährten kennen, die wir persönlich einladen könnten, freuen wir uns über eine Rückmeldung im Pfarramt.

Erntedankfeste in unseren Gemeinden



Alles, wovon wir leben, „geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott“.

Das wollen wir uns vor Augen führen, wenn wir fröhlich unsere Erntedankfeste feiern:

Wo	Wann	Abgabe Erntegaben	Wofür
Dohna	22.9., 10.00 Uhr anschl. Brunch	21.9., 9.00-12.00 14.00-18.00 Uhr	Pirnaer Tafel und Diakon. Altenzentrum Gaupa
Burkhardswalde	22.9., 10.00 Uhr	21.9., 15.30-17.00 Uhr	AWO Kinder- und Jugend- heim für Behinderte in Pirna und Kindergarten Burkhardswalde
Weesenstein	22.9., 14.00 Uhr	nach Absprache bei Fam. Lindner	
Maxen	15.9., 10.30 Uhr	14.9., 15.30-17.00 Uhr	Pirnaer Tafel

Gemeindefreizeit 2014



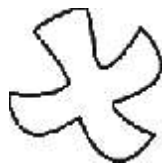
Vom 20.-22. Juni 2014 soll es wieder eine Gemeindefreizeit in Hormersdorf geben. Am 23. Sep., 19.00 Uhr treffen wir uns zu einer ersten Vorbereitungsrunde in Dohna. Wer an diesem Tag nicht dabeisein kann, aber gern die Freizeit mit vorbereiten möchte, kann mich gerne anrufen: Ulrike Kranz, 03529/510383.

Gemeindeabend zum Thema
"Schriftverständnis"

Am 18. September um 19.30 Uhr im Luthersaal der Christuskirche Heidenau. Was bewegt uns beim Bibellesen, wie verstehen wir die Heilige Schrift? Nehmen wir die Bibeltexte wörtlich oder sollten wir immer den Zeitpunkt ihrer Entstehung mit in den Blick nehmen? Was ist mit den Bildern, die die Verfasser der einzelnen Texte zu Hilfe genommen haben, um den Menschen der Urchristenheit die eigentlichen Anliegen zu verdeutlichen? Solche und andere Fragen sollen in einem Gemeindeabend zur Sprache kommen. Pfarrer Günther aus Königstein wird uns seine Sicht darauf erläutern. Wir freuen uns auf einen lebhaften Gesprächsabend mit allen Interessierten!

Taizégottesdienst

Sonntag,
6. Oktober,
17.00 Uhr
in der Christuskirche Heidenau



Mit einer Gruppe unseres Kirchenbezirkes war ich in Taizé zu Gast. Wie das ganze Jahr über verbrachten etwa 3000 junge Leute aus ganz Europa in dem kleinen Dorf in Zentralfrankreich eine Woche miteinander.

Wenn die vielen Kerzen im orange gestalteten Altarraum entzündet sind, die Brüder der Communität von Taizé in der Mitte knien und die schlichten Gesänge in verschiedenen Sprachen immer wieder gesungen werden, da wird die Seele angerührt und tausende fremde Menschen bilden eine Gemeinschaft getragen von der gemeinsamen Suche nach Gottes Nähe.

Wir können und wollen Taizé nicht nach Heidenau holen. Doch den Gottesdienst wollen wir einmal in einer ähnlichen Form feiern: mit Gesängen, Psalm, Bibellesung, etwa 10 Minuten Stille, Gebet und Segen. Instrumente begleiten die einfachen Lieder und wer möchte, kann zusammen mit dem Chor auch für mehrstimmigen Gesang sorgen.

Worte wie Frieden Versöhnung Vertrauen Einfachheit Liebe Gemeinschaft Freude lassen etwas von dem Geist ahnen, der von Taizé ausgeht. Dieser Geist Gottes will auch unser Leben als Christen bestimmen.

Erdmute Gustke

Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Nach den Ferien seid Ihr mit Euern Eltern ganz herzlich in unsere Kirchen zu Familiengottesdiensten eingeladen.

Unser Thema: "Zusammen wird's bunter!"

Die genauen Daten findest Du im Mittelteil.

Christenlehre beginnt dann für alle Kinder wieder in der 2. Schulwoche. Bis dahin wünsche ich Euch einen guten Start und wir sehen uns:)



Hier noch ein paar Erinnerungen an unser gemeinsames Abschlusszeten der Christenlehre.

Kinderzeit

Am 16.09. wollen wir wieder den Gemeindsaal unsicher machen und gemeinsam spielen, essen, singen und ganz viel Spaß haben.

Sagt es doch bitte mit weiter und ladet fleißig ein.



Gottesdienste August/September 2013

Datum	Dohna	Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
	Monatsspruch für den Monat August: Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet. (Ps. 30, 12)			
04. August 10. Stg. nach Trinitatis	09.00 Uhr Gottesdienst mit Bischof i. R. Kreß	 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Hartmann	12.00 Uhr Andacht mit Pfr. i. R. Hartmann	 10.30 Uhr Gottesdienst mit Bischof i. R. Kreß
11. August 11. Stg. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, mit Pfr. i. R. Berthold	12.00 Uhr Andacht mit Frau Dr. Gnoyke	09.00 Uhr Gottesdienst
18. August 12. Stg. nach Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Wätzig 	10.00 Uhr Lesegottesdienst mit Herrn Glück	12.00 Uhr Andacht mit Herrn Glück	
24. August Samstag		13.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, mit Pfrn. Gustke		
25. August 13. Stg. nach Trinitatis	 09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Tóth		12.00 Uhr Andacht mit Herrn Thiem	15.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, mit Taufgedächtnis
Monatsspruch für den Monat September: Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. (Neh. 8, 10)				
01. September 14. Stg. nach Trinitatis	14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn 	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	12.00 Uhr Andacht	 10.00 Uhr Gottesdienst
08. September 15. Stg. nach Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst	12.00 Uhr Andacht	
15. September 16. Stg. nach Trinitatis	09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe 	10.00 Uhr Gottesdienst	12.00 Uhr Andacht	10.30 Uhr Erntedankfest
22. September 17. Stg. nach Trinitatis	 10.00 Uhr Erntedankfest 	 10.00 Uhr Erntedankfest 	 14.00 Uhr Erntedankfest	
29. September 18. Stg. nach Trinitatis	 10.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Berthold	12.00 Uhr Andacht mit Frau Buchheim	 09.00 Uhr Gottesdienst
06. Oktober 19. Stg. nach Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst	12.00 Uhr Andacht	10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation



In diesem Gottesdienst feiern wir das Abendmahl



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

Ist kein Pfarrer angegeben, hält die jeweilige Ortspfarrerin den Gottesdienst.